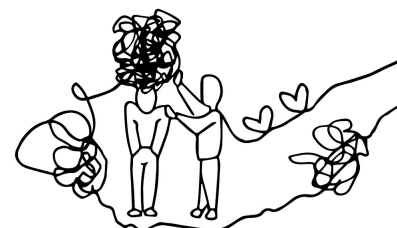


Initiative zur Förderung besonders begabter Kinder
in Göttingen und Umgebung

Grips e.V. lädt ein!

Zum Vortrag von Thomas Eckerle
am Freitag, den 24.04.2026 von 18:00-20:00 Uhr



„Hochbegabung und Neurodivergenz: Zwischen Klarheit und Grauzonen“

Besondere Stärken, ungewöhnliche Verhaltensweisen oder scheinbare Auffälligkeiten – im Alltag mit Kindern und Jugendlichen stellt sich häufig die Frage, wie diese Beobachtungen einzuordnen sind. Hochbegabung und Neurodivergenz zeigen dabei nicht nur Unterschiede, sondern auch vielfältige Überschneidungen, die eine klare Zuordnung erschweren. Der Vortrag greift diesen Graubereich auf und zeichnet ausgehend von konkreten Beobachtungen exemplarisch einen diagnostischen Prozess nach. Dabei wird sichtbar, wo und warum Einordnungen unscharf werden und welche Rolle unterschiedliche fachliche Perspektiven aus Medizin, Psychologie und Pädagogik spielen. Auch grundlegende Klassifikationssysteme wie ICD-10 und ICD-11 werden in diesem Zusammenhang verständlich eingeordnet.

Ziel des Vortrags ist es, ein differenziertes Verständnis für diese komplexen Zusammenhänge zu entwickeln und Orientierung im Umgang mit uneindeutigen Ausgangssituationen zu geben. Dabei werden sowohl diagnostische Fragestellungen als auch praxisnahe Ansätze für den pädagogischen und therapeutischen Alltag in den Blick genommen.

Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an Eltern, Fachkräfte und alle Interessierten, die hochbegabte Kinder besser verstehen und begleiten möchten.

Ort: **Familienzentrum Rosdorf**, Multifunktionsraum 2 (1.OG)
Anne-Frank-Weg 2, 37124 Rosdorf

Eintritt: Eintritt frei. Wir freuen uns über Spenden für unseren Verein!

Anmeldung: Mitglieder melden sich bitte über das intern geteilte Formular an.
Interessierte melden sich bitte per Mail an: info@gripsgoe.de

Expertise: Dipl.-Psych. Thomas Eckerle ist Leiter des Instituts für Leistungsentwicklung (IGL) mit Standorten in Frankfurt am Main. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Zusammenhängen von Begabung, Leistung, Persönlichkeit und Verhalten sowie in der Diagnostik und Förderung von Hochbegabung und Neurodiversität. Am IGL verantwortet er Diagnostik, Beratung und Coaching für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und wirkt an Studien zur Entwicklung und zu Risikoverläufen hochbegabter Kinder mit, u. a. zu misslingenden Schulkarrieren und schulischen Entwicklungsbedingungen. Darüber hinaus ist er in der universitären Lehre tätig, insbesondere mit Seminaren zur Hochbegabung in der Lehrerbildung an der Goethe-Universität Frankfurt.